

**Vergabeermächtigung Projektleitung für das Projekt
„Entwicklungs- und Sanierungsprozess Münchner Stadtmuseum“
- Öffentlicher Teil -**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07102

Beschluss des Kulturausschusses vom 15.09.2016 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe einer Beratungsleistung für den „Entwicklungs- und Sanierungsprozess Münchner Stadtmuseum“. Da der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In der Beschlussvorlage werden auch Angaben über Kosten, den geschätzten Auftragswert und die Kalkulationsgrundlagen gemacht. Diese Angaben könnten die Bewerber bei der Kalkulation beeinflussen und den Wettbewerb einschränken. Der Tagesordnungspunkt ist daher in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil aufgeteilt.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Generalsanierung und Fortentwicklung des Münchner Stadtmuseums

Das Münchner Stadtmuseum befindet sich seit dem Jahre 2012 in einem Entwicklungsprozess und in der Vorphase der Generalsanierung.

Es ist das größte kommunale Museum der Bundesrepublik Deutschland. Der soziokulturelle, demographische, städtebauliche und wirtschaftliche Wandel der Stadt soll sich im neu erstellten Konzept des Münchner Stadtmuseums widerspiegeln.

Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Münchner Stadtmuseums ist daher neben der architektonischen Neugestaltung des Gebäudes eine inhaltliche Neukonzeption notwendig (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09438 Vollversammlung 25.07.2012 sowie Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04405 Vollversammlung 20.07.2016).

3. Begründung für die Beauftragung einer externen Projektleitung

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass für die Steuerung der anfallenden komplexen und umfangreichen Aufgaben eine externe Projektleitung erforderlich ist.

Konkret geht es um die Projektorganisation und -steuerung des Erarbeitungsprozesses für folgende Handlungsfelder:

- Neupositionierung des Münchner Stadtmuseums auf Basis der inhaltlichen Neukonzeption; „Museum 2050“
- Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dem Entwicklungs- und Sanierungsprozess
- Information und Partizipation der Öffentlichkeit an dem Entwicklungs- und Sanierungsprozess
- Planung und Durchführung des Umzugs
- Planung und Projektsteuerung der Interimsphase, z. B. Interimsquartiere suchen und nutzbar machen
- Konzept für die Aufrechterhaltung und Optimierung der Präsentation der Sammlungen während der Umbauphase
- Personaleinsatzkonzept
- Massenermittlung für Umzugsplanungen; Planungsüberlegungen bzgl. des Museumsdepots
- Erstellen des Betriebskonzeptes für die Interimsstandorte und das „Museum 2050“
- Planung der Ersteinrichtung
- Erstellung von Ausschreibungstexten, Vertragsmanagement, Kostenmanagement
- Kommunikationsmanagement.

4. Kosten und Finanzierung

Der geschätzte Auftragswert der auszuschreibenden Leistung wird aus Wettbewerbsgründen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung dargestellt.

5. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium – HA II, Vergabestelle 1, wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt.

Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt unter dem Schwellenwert von 209.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet, daher ist ein nationales Verfahren durchzuführen. Es wird eine öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 2 VOL/A durchgeführt.

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt überregional auf www.bund.de, www.baysol.de und www.muenchen.de/vgst1. Zudem werden die kompletten Vergabeunterlagen auf www.muenchen.de/vgst1 eingestellt. Jedes interessierte Unternehmen kann die Vergabeunterlagen herunterladen oder schriftlich bei der Vergabestelle 1 anfordern und ein Angebot abgeben. Die Bieter erhalten eine Frist von ca. 3 Wochen um ein Angebot abgeben zu können.

Die Bieter müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen. Dazu müssen Sie folgende Nachweise einreichen:

- Eigenerklärung zur Eignung, Umsätze/Personalzahlen und Referenzen
- Darstellung der Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter/-innen.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieter mit dem Angebot ein Konzept über die Vorgehensweise und einen Zeitplan einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

- Preis 50 %
- Methodik 30 %,
- Ressourcenbindung seitens der LHM 20 %.

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat vorgenommen.

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für November 2016 geplant. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.

Einer erneuten Stadtratsbefassung bedarf es nicht, wenn aus vergaberechtlichen Gründen eine Änderung der Wahl der Vergabe- und Vertragsordnung, der Vergabeverfahrensart, der Eignungskriterien oder der Zuschlagskriterien erforderlich sein sollte, um Rügen abzuwehren, Nachprüfungsverfahren abzuwenden oder zu beenden oder weil das Vergabeverfahren aus vergaberechtlichen Gründen aufgehoben werden musste.

6. Abstimmungen

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt. Die Stadtkämmerei erhebt gegen die Beschlussvorlage keine Einwendungen.

Die Beschlussvorlage wird als Nachtrag eingebracht, da erst in der Besprechung am 02. August mit Vertretern des Stadtmuseums, des Baureferates und des Kulturreferates unter Leitung von Herrn Dr. Küppers endgültig vereinbart wurde, die Steuerung der o. g. Aufgaben an eine externe Projektsteuerung zu vergeben. Die Behandlung im Ausschuss am 15. September ist notwendig, um die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsverfahren anmelden und das Vergabeverfahren schnellstmöglich beginnen zu können.

Der Korreferent des Kulturreferates, Herr Stadtrat Quaas, und der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum, Herr Stadtrat Dr. Roth, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Der Kulturausschuss stimmt zu, dass das Kulturreferat den Auftrag „Projektorganisation und -durchführung für den Entwicklungs- und Sanierungsprozess Münchner Stadtmuseum“ in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an einen externen Auftragnehmer vergibt.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07103 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen sollte.
4. Über die Finanzierung der Maßnahme wird in nichtöffentlicher Sitzung entschieden.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an das Direktorium HA II, Vergabestelle 1
an die Direktion des Münchner Stadtmuseums
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat